Anleitung zur Einstellung der Farbqualität

In der Anleitung zur Einstellung der Farbqualität werden dem Benutzer die auf dem Drucker verfügbaren Verfahren vorgestellt, mit denen die Farbausgabe geändert und individuell angepasst werden kann.

Menü Qualität

Menüoption	Beschreibung	Einstellungen
Druckmodus	Legt fest, ob Bilder in Schwarzweiß (Graustufen) oder in Farbe gedruckt werden. **Hinweis:** Die Standardeinstellung lautet "Farbe".	Farbe Nur Schwarz
Farbanpassung	Passt die Farbausgabe auf der gedruckten Seite an. **Hinweise:** • Aufgrund der Unterschiede zwischen additiven und subtraktiven Farben können einige Farben, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, nicht auf dem Drucker reproduziert werden. • Die Standardeinstellung lautet "Auto". Mit der Option "Auto" wird auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbumwandlungstabelle angewendet, abhängig davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist. • "Aus" gibt an, dass keine Farbanpassung angewendet wird. • Mit der Option "Manuell" können die Farbumwandlungstabellen mit den im Menü "Manuelle Farbe" verfügbaren Einstellungen angepasst werden.	Auto Aus Manuell
Auflösung	Legt die Druckauflösung fest. **Hinweise:** • Die Standardauflösung lautet "4800". • Mit der Einstellung "1200 dpi" wird die höchste Ausgabeauflösung erzielt. Diese Einstellung sorgt außerdem für höheren Glanz.	1200 dpi 4800
Tonerauftrag	Hellt die Druckausgabe auf oder dunkelt sie ab. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "4". • Durch Auswahl eines niedrigeren Werts kann Toner eingespart werden. • Im Schwarzweißdruck erhöht die Einstellung "5" die Tonerdichte und den Tonerauftrag bei allen Druckaufträgen. • Im Farbdruckmodus gibt es keinen Unterschied zwischen den Einstellungen "5" und "4".	1 bis 5

Menüoption	Beschreibung	Einstellungen
Feine Linien verb.	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für Dateien wie z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme geeignet ist. **Hinweise:** • Um die Option "Feine Linien verb." bei geöffnetem Dokument in der Softwareanwendung zu aktivieren (Windows-Benutzer), klicken Sie auf **Datei** ➞ **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Einrichten**. • Um die Option "Feine Linien verb." über den Embedded Web Server einzustellen, geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers in einem Browser ein.	Ein Aus
Farbsparmodus	Die Tonermenge zum Drucken von Grafiken und Bildern wird reduziert, die zum Drucken von Text verwendete Tonermenge bleibt jedoch gleich. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "Aus". • Mit "Ein" werden die unter "Tonerauftrag" gewählten Einstellungen überschrieben. • Der Farbsparmodus wird in PPDS nicht und von der PLC-Emulationsdruckersoftware nur teilweise unterstützt.	Ein Aus
RGB-Helligkeit	Passt die Helligkeit in Farbdrucken an. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "0". • "-6" stellt die maximale Verringerung dar. "6" stellt die maximale Erhöhung dar. • Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.	-6 bis 6
RGB-Kontrast	Passt den Kontrast in Farbdrucken an. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "0". • Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.	0 bis 5
RGB-Sättigung	Passt die Sättigung in Farbdrucken an. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "0". • Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.	0 bis 5

Menüoption	Beschreibung	Einstellungen
Farbausgleich ➞ • Cyan • Magenta • Gelb • Black • Auf Stand. zurücks.	Passt die Farbe im Ausdruck durch Erhöhen oder Verringern der für jede Farbe verwendeten Tonermenge an. **Hinweis:** Die Standardeinstellung lautet "0".	-5 bis 5
Farbmuster	Druckt Musterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen. **Hinweise:** • Nach Auswahl einer beliebigen Einstellung wird das jeweilige Muster gedruckt. • Farbmuster bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern und der RGB- bzw. CMYK-Kombination, mit der die Farbe für das jeweilige Feld erstellt wird. Diese Seiten können bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen. • Eine vollständige Liste dieser Seiten kann über den Embedded Web Server, eine Reihe von in Netzwerkdruckern residenten Seiten, abgerufen werden. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in einem Browser ein, um diese Seiten anzuzeigen.	sRGB Bildschirm sRGB Leuchtend Anz. - Echtes Schwarz Leuchtend RGB Aus US-CMYK Euro-CMYK Leuchtend CMYK CMYK Aus
Manuelle Farbe ➞ • RGB-Bild • RGB-Text • RGB-Grafiken	Passt die RGB-Farbumwandlungstabellen an. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "sRGB Bildschirm". Diese Einstellung wendet eine Farbumwandlungstabelle an, durch die die Farben der Ausgabe an die auf einem Computermonitor angezeigten Farben angeglichen werden. • "Leuchtend" wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt. • "Anz. - Echtes Schwarz" wendet eine Farbumwandlungstabelle an, in der für neutrale Grautöne nur schwarzer Toner verwendet wird. • "sRGB Leuchtend" wendet eine Farbumwandlungstabelle an, bei der die Farbsättigung erhöht wird. Diese Einstellung ist besonders für Unternehmensgrafiken und -texte geeignet. • "Aus" gibt an, dass keine Farbumwandlung angewendet wird.	Leuchtend sRGB Bildschirm Anz. - Echtes Schwarz sRGB Leuchtend Aus

Menüoption	Beschreibung	Einstellungen
Manuelle Farbe ➞ • CMYK-Bild • CMYK-Text • CMYK-Grafiken	Passt die CMYK-Farbumwandlungstabellen an. **Hinweise:** • Die Standardeinstellung lautet "US-CMYK". Mit dieser Einstellung wird eine Farbumwandlungstabelle angewendet, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP-Farbausgabe erzeugt. • Mit der Einstellung "Euro-CMYK" wird eine Farbumwandlungstabelle angewendet, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • "Leuchtend CMYK" erhöht die Farbsättigung für die US-CMYK-Farbumwandlungstabelle. • "Aus" gibt an, dass keine Farbumwandlung angewendet wird.	US-CMYK Euro-CMYK Leuchtend CMYK Aus
Farbe anpassen	Veranlasst eine Neukalibrierung der Farbumwandlungstabellen im Drucker. Dadurch kann der Drucker Anpassungen für die Farbvariationen im Ausdruck vornehmen. **Hinweise:** • Die Kalibrierung beginnt nach Auswahl dieser Menüoption. In der Anzeige wird bis zum Abschluss des Vorgangs die Meldung `Kalibrierung läuft` angezeigt. • Farbvariationen im Ausdruck ergeben sich unter Umständen aufgrund schwankender Umgebungsbedingungen wie der Raumtemperatur oder Luftfeuchtigkeit. Farbanpassungen erfolgen basierend auf druckerinternen Algorithmen. Darüber hinaus wird während dieses Prozesses auch die Farbausrichtung neu kalibriert.	Keine

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdruck

Was ist die RGB-Farbdarstellung?

Rotes, grünes und blaues Licht kann in unterschiedlicher Intensität überlagert werden, um ein breites Spektrum an Farben zu erzeugen, die in der Natur vorkommen. Rotes und grünes Licht kann z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu erzeugen. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. Die RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben anhand der Intensität von rotem, grünem und blauem Licht beschrieben werden, das zur Erzeugung einer bestimmten Farbe erforderlich ist.

Was ist die CMYK-Farbdarstellung?

Tinten oder Toner in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen gedruckt werden, um ein breites Spektrum an Farben darzustellen, die in der Natur vorkommen. Cyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckmaschinen, Tintenstrahldrucker sowie Farblaserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben. Die CMYK-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben anhand des Anteils an Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz beschrieben werden, der zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe erforderlich ist.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Softwareprogramme geben generell die Dokumentfarbe über RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments können darüber hinaus vom Benutzer geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des Softwareprogramms.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn der Benutzer ein Dokument druckt, werden Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechende Menge von Cyan-, Magenta-, Gelb- und Schwarz-Toner umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf Texte angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf Fotos angewendet wird.

Muss ich die Treibersoftware für die PostScript- oder die PCL-Emulation verwenden? Welche Einstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Der PostScript-Treiber wird für die beste Farbqualität empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erhalten Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den bei der automatischen Farbanpassung verwendeten Farbumwandlungstabellen wird im Allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können viele Farben durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Informationen zur Verwendung von Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen finden Sie in der Antwort zur Frage "Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?".

Die gedruckte Seite scheint verfärbt zu sein. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, dass die gedruckten Seiten verfärbt wirken (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Lichtfaktoren, Papiersorte oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann mit der Option "Farbausgleich" u. U. eine bessere Farbdarstellung erreicht werden. Mit der Option "Farbausgleich" kann der Benutzer Feinanpassungen der in den einzelnen Farbebenen verwendeten Tonermenge vornehmen. Wenn Sie im Menü "Farbausgleich" positive (bzw. negative) Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Tonermenge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn ein Benutzer beispielsweise die gedruckte Seite als zu rot empfindet, kann eine Verringerung der Werte für Magenta und Gelb zu einer Verbesserung der Farbdarstellung führen.

Weitere Informationen zur Einstellung der Option "Farbausgleich" finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden müssen, wählen Sie für "Tonerauftrag" die Einstellung "1", "2" oder "3". Dadurch werden die Folien aufgehellt. Weitere Informationen finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Drucken Sie nur auf den empfohlenen Farbfolien. Weitere Informationen zu Papier- und Druckmedienspezifikationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit den Farbumwandlungstabellen, die bei der standardmäßig aktivierten automatischen Farbanpassung auf Objekte angewendet werden, wird bei den meisten Dokumenten die bevorzugte Farbe erzeugt. Der Benutzer kann jedoch auch nach Wunsch eine andere Farbtabellenzuweisung anwenden. Die individuelle Anpassung kann unter Verwendung des Menüs "Manuelle Farbe" und der Einstellung "Manuell" für "Farbanpassung" durchgeführt werden.

Mit der Einstellung "Manuell" unter "Farbanpassung" werden die im Menü "Manuelle Farbe" zugewiesenen RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen angewendet.

Benutzer können eine beliebe Farbumwandlungstabelle für RGB oder CMYK auswählen:

Farbumwandlungstabelle	Einstellungen
RGB	• sRGB Bildschirm • Anz. - Echtes Schwarz • sRGB Leuchtend • Leuchtend • Aus
CMYK	• US-CMYK • Euro-CMYK • Leuchtend CMYK • Aus

Hinweis: Die Aktivierung der manuellen Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn im Softwareprogramm Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden. Sie ist auch dann nicht zu empfehlen, wenn die Farbanpassung durch das Softwareprogramm bzw. das Betriebssystem gesteuert wird.

Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, dass Benutzer die zu druckende Farbe eines bestimmten Objekts an eine vorgegebene Farbe anpassen müssen. Dies ist z. B. der Fall, wenn ein Benutzer die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestaltet. Die Benutzer sollten in den meisten Fällen entsprechende Farben finden können; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, dass der Drucker u. U. nicht genau die gewünschte Farbe reproduziert.

Die Menüoption "Farbmuster" bietet nützliche Informationen zur Lösung von Farbübereinstimmungsproblemen. Die neun Farbmusterwerte entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie einen der Werte für "Farbmuster" auswählen, wird ein mehrseitiger Ausdruck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Tabelle befindet sich auf jedem Feld eine CMYK- bzw. RGB-Kombination. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld angegebenen CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Der Benutzer kann auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann zum Ändern der Objektfarbe in einem Softwareprogramm verwendet werden. Anweisungen finden Sie in der Hilfe des Softwareprogramms. Unter Umständen ist eine manuelle Farbanpassung zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung ("Auto", "Aus" oder "Manuell"), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts im Softwareprogramm (RGB- oder CMYK-Kombinationen) ab. Wenn "Farbanpassung" am Drucker auf "Aus" eingestellt ist, basiert die Farbe auf den Druckauftragsinformationen und es wird keine Farbumwandlung durchgeführt.

Hinweis: Die Verwendung der Farbmusterseiten ist nicht zu empfehlen, wenn im Softwareprogramm Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass die im Softwareprogramm angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch Farbverwaltung vom Programm bzw. Betriebssystem angepasst werden. Die gedruckte Farbe entspricht unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten für die Farbanpassung zu verwenden sind:

Farbspezifikation und zu druckendes Objekt	Einstellung für die Farbanpassung	Zu verwendende Musterseiten
RGB-Text	Auto	sRGB Leuchtend
	Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Text
RGB-Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
	Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Grafiken
RGB-Bild	Auto	sRGB Bildschirm
	Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Bild
CMYK-Text	Auto	US-CMYK oder Euro-CMYK
	Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Text
CMYK-Grafik	Auto	US-CMYK
	Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Grafiken
CMYK-Bild	Auto	US-CMYK
	Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Bild

Was sind detaillierte Farbmuster, und wie kann ich darauf zugreifen?

Diese Informationen gelten nur für Netzwerkdrucker. Bei diesen Seiten ist die Verwendung des Embedded Web Server erforderlich. Beim Embedded Web Server handelt es sich um eine Reihe von in der Netzwerkdrucker-Firmware residenten Seiten. Um auf diese Seiten zuzugreifen, navigieren Sie zur IP-Adresse des Netzwerkdruckers. Klicken Sie auf das **Konfigurationsmenü**, und wählen Sie dann **detaillierte Farbmuster** aus.

Weitere Informationen zum Embedded Web Server finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Die detaillierten Farbmuster ähneln den Standardseiten mit Farbmustern, die über das "Menü Qualität" an der Bedienerkonsole aufgerufen werden können. Die Standardfarbmuster, die mit dieser Methode abgerufen werden können, verfügen über einen Inkrementwert von 10 % für Rot, Grün und Blau. Wenn der Benutzer auf dieser Seite einen Wert findet, der dem gewünschten Wert nahe kommt, sich aber weitere Farben in diesem Bereich ansehen möchte, kann er die detaillierten Farbmuster verwenden, um die gewünschten Farbwerte und einen genaueren Inkrementwert auszuwählen. Auf diese Weise können mehrere Seiten mit farbigen Feldern rund um die gewünschte Farbe gedruckt werden.

Es stehen neun Umwandlungstabellen mit den folgenden drei Optionen zur Verfügung:

- **Drucken**: Hiermit werden die Standardseiten gedruckt.
- **Detailliert**: Hiermit können Sie einzelne Werte für Rot, Grün und Blau sowie ein bestimmtes Farbinkrement eingeben.
- **Zurücksetzen**: Hiermit können Sie die vorhandenen Informationen löschen und neue Werte eingeben.

Dieser Prozess kann auch für die Farbumwandlungstabellen für Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) wiederholt werden. Zusammen werden diese Werte als CMYK-Farbe bezeichnet. Der Standard-Inkrementwert ist 10 % für Schwarz und 20 % für Cyan, Magenta und Gelb.

Anleitung bei Fragen zur Druckqualität

Viele Probleme mit der Druckqualität lassen sich durch Austauschen von Verbrauchsmaterial oder Wartungsteilen, deren Nutzungsdauer nahezu erschöpft ist, beheben. Überprüfen Sie, ob an der Bedienerkonsole eine Meldung zu einem Verbrauchsmaterial des Druckers angezeigt wird.

In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu Problemen mit der Druckqualität:

Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme

Drucken Sie zum Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme die Seiten für Druckqualitätstests aus.

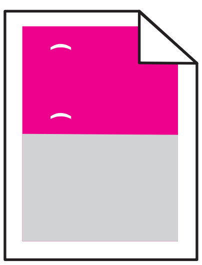
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie an der Bedienerkonsole die Tasten ✓ und ▶ gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Lassen Sie beide Tasten los, sobald **`Selbsttest läuft`** angezeigt wird.

   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann die Meldung **`Erweiterte Konfiguration`** an.
4. Drücken Sie die Taste ▼, bis √**`Druckqualitätstest`** angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste ✓.

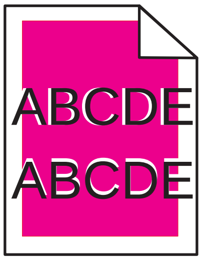
   Die Seiten werden formatiert. Die Meldung **`Testseiten werden gedruckt`** wird angezeigt und die Seiten werden gedruckt. Die Meldung wird so lange auf der Bedienerkonsole angezeigt, bis alle Seiten gedruckt sind.
5. Drücken Sie nach dem Druck der Testseiten die Taste ▼, bis √**`Menü Konfiguration beenden`** angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste ✓.

Unter den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Wiederholungsfehler

Beispiel	Ursache	Lösung
	Wenn Flecken wiederholt in nur einer Farbe und mehrfach auf einer Seite auftreten, ist möglicherweise eine Druckkassette oder ein Fotoleiter beschädigt.	Tauschen Sie die Druckkassette aus, wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: • 33,5 mm • 35,7 mm Tauschen Sie den Fotoleiter aus, wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: • 28,3 mm • 72,4 mm
	Wenn Flecken wiederholt in allen Farben auf der Seite auftreten, ist möglicherweise die Fixierstation beschädigt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn der Fehler alle 116,2 mm auftritt.

Falsche Farbregistrierung

Beispiel	Ursache	Lösung
	Die Farbebenen sind zueinander verschoben, d. h. farbige Bereiche treten über einen bestimmten Bereich hinaus oder dringen in andere Farbbereiche ein.	• Passen Sie die Farbausrichtung an. Weitere Informationen finden Sie unter "Anpassen der Farbausrichtung" auf Seite 9. • Entfernen Sie die Fotoleiter, und setzen Sie sie wieder ein. Weitere Informationen zum Einsetzen von Verbrauchsmaterial finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf der CD *Software und Dokumentation*. **Hinweis:** Wenn das Problem nicht behoben wurde, passen Sie die Farbausrichtung erneut an.

Anpassen der Farbausrichtung

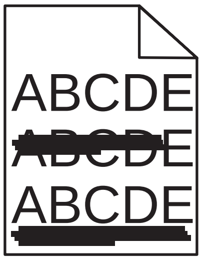
1. Überprüfen Sie, ob der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie an der Bedienerkonsole die Tasten ⓥ und ▶ gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Lassen Sie beide Tasten los, sobald **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann die Meldung **Erweiterte Konfiguration** an.
4. Drücken Sie die Taste ▼, bis √**Farbausrichtung** angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste ⓥ.
5. Drücken Sie die Taste ⓥ erneut, um die Ausrichtungsseite zu drucken.
6. Drücken Sie die Taste ▼, bis √**Set A** angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste ⓥ.
7. Suchen Sie auf dem gedruckten Blatt die geradeste der 20 Linien neben dem Buchstaben A.
8. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, bis diese Nummer angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste ⓥ.

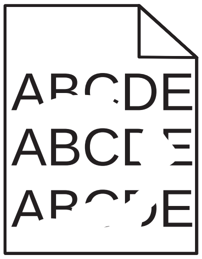
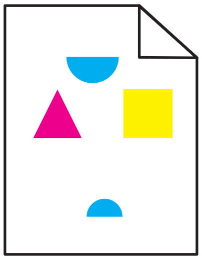
   Die Meldung **Auswahl senden** wird angezeigt.
9. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8, um die Ausrichtungen von Test A bis L auszuführen.
10. Drücken Sie die Taste ⓥ.
11. Drücken Sie die Taste ▼, bis √**Menü Konfiguration beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste ⓥ.

    Es werden kurz die Meldung **Drucker zurücksetzen** und dann eine Uhr angezeigt. Danach wird **Bereit** angezeigt.

Waagrechte Streifen

Beispiel	Ursache	Lösung
	Eine Druckkassette ist beschädigt, leer oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.
	Die Fixierstation ist beschädigt oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus.
	Die Fotoleiter sind möglicherweise beschädigt.	Tauschen Sie die Fotoleitereinheiten aus.

Unregelmäßigkeiten im Druck

Beispiel	Ursache	Lösung
 	Das Druckmedium ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Druckmedien aus einem neuen Paket in das Papierfach ein.
	Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für die Optionen "Papiersorte" und "Papiergewicht" der verwendeten Druckmediensorte entsprechen. Legen Sie keine strukturierten Druckmedien mit rauer Oberfläche ein.
	In einer Druckkassette geht der Tonervorrat zur Neige, oder die Kassette ist fast leer.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.
	Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus.

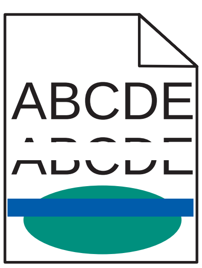
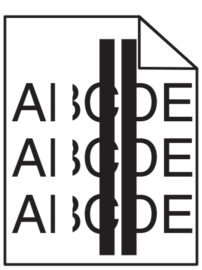
Ausdruck ist zu dunkel

Ursache	Lösung
Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel, die RGB-Helligkeit ist zu dunkel oder der RGB-Kontrast ist zu hoch.	Wählen Sie in den Druckeigenschaften andere Einstellungen für Tonerauftrag, RGB-Helligkeit bzw. RGB-Kontrast aus, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. **Hinweis:** Diese Lösung gilt nur für Windows-Benutzer.
Die Druckkassette ist beschädigt.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Ausdruck ist zu schwach

Ursache	Lösung
Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell, die RGB-Helligkeit ist zu hell oder der RGB-Kontrast ist falsch.	• Wählen Sie in den Druckeigenschaften andere Einstellungen für Tonerauftrag, RGB-Helligkeit bzw. RGB-Kontrast aus, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. **Hinweis:** Diese Lösung gilt nur für Windows-Benutzer. • Passen Sie die Farbqualitätseigenschaften im "Menü Qualität" an.
Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	• Legen Sie Druckmedien aus einem neuen Paket ein. • Legen Sie keine strukturierten Druckmedien mit rauer Oberfläche ein. • Die in die Fächer eingelegten Druckmedien müssen ganz trocken sein. • Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für die Optionen "Papiersorte" und "Papiergewicht" der verwendeten Druckmediensorte entsprechen.
Der Farbsparmodus ist aktiviert.	Deaktivieren Sie den Farbsparmodus.
Wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.
Die Druckkassette ist beschädigt oder abgenutzt.	

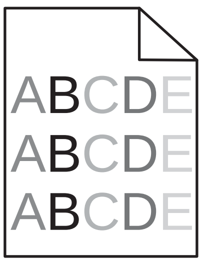
Heller farbiger Strich, weißer Strich oder Strich in der falschen Farbe

Beispiel	Ursache	Lösung
 	Eine Druckkassette ist beschädigt.	Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die die Striche verursacht werden.
	Die Fotoleitereinheiten sind beschädigt.	Tauschen Sie die Fotoleitereinheiten aus.
	Das Übertragungsband ist beschädigt.	Tauschen Sie das Übertragungsband aus.
	Die Druckkopflinsen sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Druckkopflinsen.

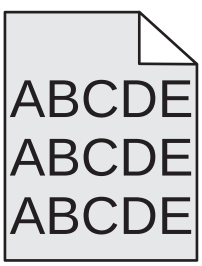
Schlechte Foliendruckqualität

Ursache	Lösung
Die verwendeten Folien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.
Die Option "Papiersorte" ist für das verwendete Fach nicht auf "Folien" eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Folien" eingestellt ist.

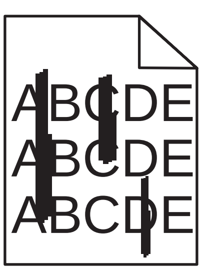
Ungleichmäßiger Deckungsgrad

Beispiel	Ursache	Lösung
	Die Druckkassette ist beschädigt.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.
	Der Fotoleiter ist abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus.

Grauer Hintergrund

Beispiel	Ursache	Lösung
	Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel.	Wählen Sie in den Druckeigenschaften eine andere Einstellung für den Tonerauftrag aus, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.

Senkrechte Streifen

Beispiel	Ursache	Lösung
	Toner verschmiert, bevor er auf dem Druckmedium fixiert wird.	Wenn das Druckmedium steif ist, führen Sie es aus einem anderen Fach zu.
	Eine Druckkassette ist beschädigt.	Tauschen Sie die Druckkassette aus, die die Streifen verursacht.
	Das Übertragungsband ist beschädigt.	Tauschen Sie das Übertragungsband aus.

Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf

Ursache	Lösung
Die Druckkassette ist abgenutzt oder beschädigt.	Setzen Sie die Kassette neu ein, oder tauschen Sie sie aus.
Das Übertragungsband ist abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie das Übertragungsband aus.
Der Fotoleiter ist abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus.
Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus.
Es befindet sich Toner im Papierweg.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Geisterbilder

Beispiel	Ursache	Lösung
	Die Fotoleiter funktionieren nicht ordnungsgemäß.	• Vergewissern Sie sich, dass unter "Papiersorte" die richtige Einstellung für das verwendete Druckmedium ausgewählt ist. • Tauschen Sie die Fotoleiter aus.
	Wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Abgeschnittene Bilder

Ursache	Lösung
Die Führungen im ausgewählten Fach sind nicht auf das eingelegte Druckmedienformat eingestellt.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Im Treiber oder im Programm ist unter Umständen ein falsches Seitenformat ausgewählt.	• Stellen Sie im Treiber bzw. im Programm das korrekte Seitenformat ein. • Stellen Sie das Papierformat so ein, dass es mit dem Druckmedium im Fach übereinstimmt.

Falsche Ränder

Ursache	Lösung
Die Führungen im ausgewählten Fach sind nicht auf das eingelegte Papierformat eingestellt.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Die automatische Formaterkennung ist deaktiviert, Sie haben jedoch ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für "Papierformat" aber nicht den Wert "A4" eingestellt.	• Stellen Sie das Papierformat so ein, dass es mit dem Druckmedium im Fach übereinstimmt. • Stellen Sie in den Druckeigenschaften oder im Programm das korrekte Seitenformat ein.

Verzerrter Ausdruck

Ursache	Lösung
Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das im Fach befindliche Druckmedienformat.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Druckmedien den Druckerspezifikationen entsprechen.

Leere Seiten

Ursache	Lösung
Wenig Toner.	• Entfernen Sie die Druckkassette aus dem Drucker. Schütteln Sie die Druckkassette mehrere Male und setzen Sie sie wieder ein. • Setzen Sie eine neue Druckkassette ein.
Die Druckkassette ist beschädigt oder leer.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Vollflächige Farbseiten

Ursache	Lösung
Der Fotoleiter ist nicht richtig eingesetzt.	Nehmen Sie den Fotoleiter heraus, und setzen Sie ihn anschließend wieder ein.
Der Fotoleiter ist beschädigt.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus.
Der Drucker muss gewartet werden.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Papier wellt sich

Ursache	Lösung
Die Einstellungen für "Papiersorte" und "Papiergewicht" sind für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.	Ändern Sie die Einstellungen für "Papiersorte" und "Papiergewicht" so, dass sie mit dem Papier bzw. Spezialdruckmedium im Drucker übereinstimmen.
Das Papier wurde bei hoher Luftfeuchtigkeit gelagert.	• Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. • Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Tonerflecken

Ursache	Lösung
Druckkassetten sind abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie die beschädigten bzw. abgenutzten Druckkassetten aus.
Es befindet sich Toner im Papierweg.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tonerabrieb

Ursache	Lösung
Es werden Spezialdruckmedien verwendet.	Vergewissern Sie sich, dass die korrekte Mediensorte ausgewählt ist.
Im "Menü Papier" ist ein falsches Papiergewicht für das verwendete Druckmedium eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung für "Papiergewicht" von "Normal" zu "Schwer". Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellung für "Papierstruktur" von "Normal" zu "Rau".
Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus.

Druckanleitung

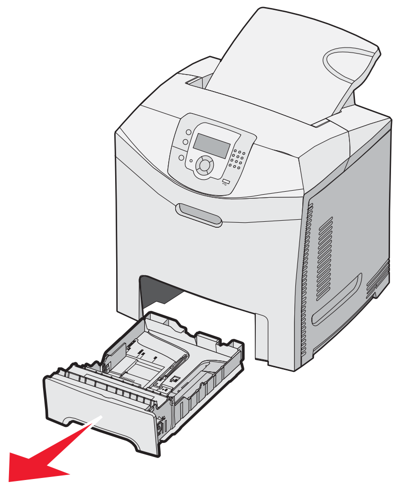
Nutzen Sie Ihren Drucker bestmöglich, indem Sie das Papier richtig einlegen und die Druckmediensorten und -formate korrekt einstellen.

Einlegen von Druckmedien in das Standardfach

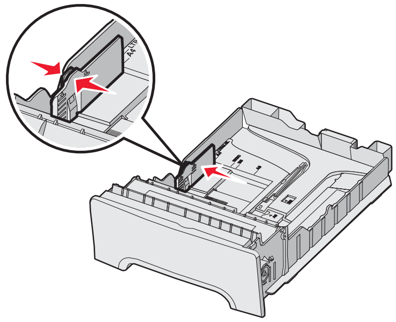
Der Drucker verfügt über zwei Fächer: das Standardfach (Fach 1), das auch als 250-Blatt-Fach bezeichnet wird, und das optionale 500-Blatt-Fach (Fach 2). Legen Sie das Papier oder die Spezialdruckmedien, die Sie für die meisten Ihrer Druckaufträge verwenden, in Fach 1 ein. Durch richtiges Einlegen von Papier können Papierstaus verhindert und ein störungsfreies Drucken gewährleistet werden.

Nehmen Sie keine Fächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt wird oder wenn die Meldung **`Belegt`** an der Bedienerkonsole blinkt. Dies kann zu einem Papierstau führen.

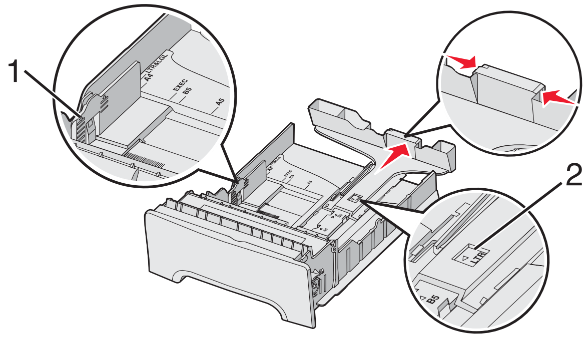
1 Fassen Sie das Fach am Griff an und ziehen Sie es heraus. Nehmen Sie das Fach vollständig heraus.



2 Drücken Sie die Seitenführungshebel wie in der Abbildung gezeigt zusammen und schieben Sie die Seitenführung an den Rand des Fachs.



3 Drücken Sie die Längenführungshebel wie in der Abbildung gezeigt zusammen und schieben Sie die Führung in die für das einzulegende Medienformat vorgesehene Position. Achten Sie auf die Formatmarkierungen im Fenster unten im Fach. Schieben Sie die Führung mithilfe dieser Markierungen in die richtige Position. Beachten Sie die Lademarkierungen am Seitenführungshebel, die die maximale Höhe der einzulegenden Druckmedien angeben.

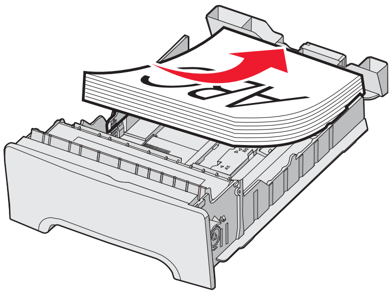


1	Lademarkierungen
2	Längenmarkierung

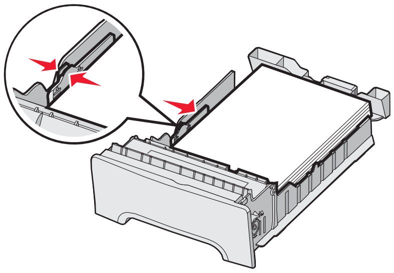
4 Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

5 Legen Sie den Papierstapel mit der empfohlenen Druckseite nach oben ein. Legen Sie den Stapel wie in der Abbildung gezeigt hinten im Fach ein.

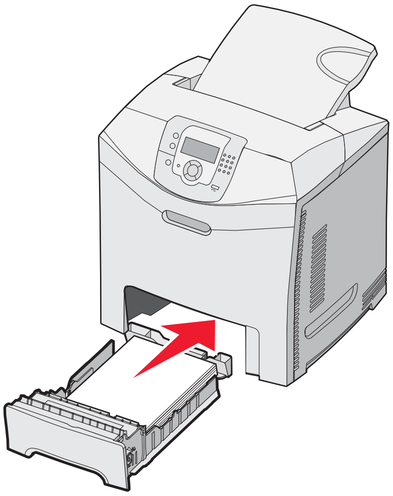
Legen Sie vorgedruckte Briefbögen mit dem Briefkopf nach vorn in das Fach ein.



6 Drücken Sie die Seitenführungshebel zusammen, und verschieben Sie die Seitenführung, bis sie die Seite des Stapels leicht berührt.



7 Richten Sie das Fach aus und schieben Sie es ein.



8 Wenn Sie eine andere Papiersorte als zuvor einlegen, ändern Sie an der Bedienerkonsole die Einstellung "Papiersorte" für das Fach. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen von Papierformat und Papiersorte" auf Seite 18.

Einstellen von Papierformat und Papiersorte

Hinweis: Fächer mit identischen Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte werden vom Drucker automatisch verbunden. Wenn sich in einem verbundenen Fach kein Papier mehr befindet, zieht der Drucker das Papier aus einem anderen Fach ein.

So ändern Sie die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf ⊶.
3. Drücken Sie auf ▼, bis √ **Menü Papier** anzeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
4. Drücken Sie auf ▼, bis √ **Papierformat/Sorte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
5. Drücken Sie auf ▼, bis das gewünschte Fach angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
6. Drücken Sie auf ▼, bis neben dem gewünschten Format das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
7. Drücken Sie auf ◀ oder ▶, um durch die Liste der verfügbaren Papiersorten zu blättern. Wählen Sie die gewünschte Sorte aus, und drücken Sie dann auf ✓.

   Die Meldung **Auswahl senden** wird angezeigt. Der Drucker kehrt zum **Menü Papier** zurück.
8. Drücken Sie zweimal auf ↺, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.

Anleitung zum Ersetzen des Verbrauchsmaterials

Ist nur noch wenig Toner vorhanden (beispielsweise bei Anzeige der Meldung **`Wenig Cyan-Toner`**), sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen.

Bei der ersten Anzeige einer solchen Meldung können Sie möglicherweise noch eine begrenzte Anzahl an Seiten drucken, aber es empfiehlt sich, die neue Kassette bereits zur Verfügung zu haben, sobald die aktuelle Kassette zu Neige geht.

Hinweis: Schütteln Sie die neue Druckkassette vorsichtig, bevor Sie sie in den Drucker einsetzen, um eine optimale Kapazität zu erzielen.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Teilenummern zum Bestellen von Verbrauchsmaterial.

Teilenummernliste

Teilebezeichnung	Teilenummer	Für folgende Drucker
Cyan Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	C5340CX	C534
Magenta Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	C5340MX	C534
Gelbe Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	C5340YX	C534
Cyan Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	C5342CX	C534
Magenta Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	C5342MX	C534
Gelbe Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	C5342YX	C534
Cyan Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	C5240CH	C532, C534
Magenta Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	C5240MH	C532, C534
Gelbe Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	C5240YH	C532, C534
Schwarze Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	C5240KH	C534
Cyan Druckkassette mit hoher Kapazität	C5242CH	C532, C534
Magenta Druckkassette mit hoher Kapazität	C5242MH	C532, C534
Gelbe Druckkassette mit hoher Kapazität	C5242YH	C532, C534
Schwarze Druckkassette mit hoher Kapazität	C5242KH	C534
Cyan Rückgabe-Druckkassette	C5220CS	C530, C532, C534
Magenta Rückgabe-Druckkassette	C5220MS	C530, C532, C534
Gelbe Rückgabe-Druckkassette	C5220YS	C530, C532, C534
Schwarze Rückgabe-Druckkassette	C5220KS	C530, C532, C534
Cyan Rückgabe-Druckkassette	C5200CS	C530
Magenta Rückgabe-Druckkassette	C5200MS	C530
Gelbe Rückgabe-Druckkassette	C5200YS	C530
Schwarze Rückgabe-Druckkassette	C5200KS	C530
Cyan Druckkassette	C5222CS	C530, C532, C534
Magenta Druckkassette	C5222MS	C530, C532, C534

Teilebezeichnung	Teilenummer	Für folgende Drucker
Gelbe Druckkassette	C5222YS	C530, C532, C534
Schwarze Druckkassette	C5222KS	C530, C532, C534
Cyan Druckkassette	C5202CS	C530
Magenta Druckkassette	C5202MS	C530
Gelbe Druckkassette	C5202YS	C530
Schwarze Druckkassette	C5202KS	C530
Fotoleitereinheit	C53030X	C530, C532, C534
Fotoleitereinheit, Mehrpack	C53034X	C530, C532, C534
Fixierstation (100 V/50-60 Hz)	40X3571	C530, C532, C534
Fixierstation (120 V/50-60 Hz) [Niederspannung]	40X3569	C530, C532, C534
Fixierstation (220-240 V/50-60 Hz) [Hochspannung]	40X3570	C530, C532, C534
Übertragungsband	40X3572	C530, C532, C534
Resttonerbehälter	C52025X	C530, C532, C534

Bestellen einer Fixierstation oder eines Übertragungsbands

Bestellen Sie eine neue Fixierstation oder ein neues Übertragungsband, wenn in der Anzeige die Meldung **Fixierstation erneuern** bzw. **Übertragungsband erneuern** angezeigt wird.

Tauschen Sie die entsprechenden Teile aus, wenn die Meldung **Fixierstation austauschen** oder **Übertragungsband austauschen** angezeigt wird. Informationen zur Installation finden Sie in der im Lieferumfang der Fixierstation bzw. des Übertragungsbands enthaltenen Dokumentation.

Teilenummer	Teilebezeichnung
40X3572	Übertragungsband
40X3569 (120 V/50-60 Hz) 40X3570 (220-240 V/50-60 Hz) 40X3571 (100 V/50-60 Hz)	Fixierstation

Bestellen von Fotoleitereinheiten

Wenn die Meldung **Schwarze FL-Einheit erneuern**, **Cyan-Fotoleitereinheit erneuern**, **Magenta-FL-Einheit erneuern** oder **Gelbe Fotoleitereinheit erneuern** ausgegeben wird, müssen Sie eine neue Fotoleitereinheit bestellen.

Teilenummer	Teilebezeichnung
C53030X	Fotoleitereinheit
C53034X	Fotoleitereinheit, Mehrpack

Druckmedienanleitung

Der Drucker unterstützt die folgenden Formate von Papier und anderen Spezialdruckmedien. Es können individuelle Formate bis zu den für die Einstellung "Universal" definierten Maximalabmessungen ausgewählt werden.

Unterstützte Papierformate

√: unterstützt

X: nicht unterstützt

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)	Zusätzliches 500-Blatt-Papierfach (Fach 2)	Universalzuführung oder manuelle Zuführung
Letter	215,9 x 279,4 mm	√	√	√
Legal	215,9 x 355,6 mm	√	√	√
JIS B5	182 x 257 mm	√	√	√
A4	210 x 297 mm	√	√	√
Executive	184,2 x 266,7 mm	√	√	√
A5	148 x 210 mm	√	√	√
Folio	216 x 330 mm	√	√	√
Statement	139,7 x 215,9 mm	**X**	**X**	√
Universal*	148 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	√	√	**X**
	76,2 x 123,8 mm bis 215,9 x 355,6 mm	**X**	**X**	√ (Universalzuführung)
	76,2 x 152,4 mm bis 215,9 x 355,6 mm	**X**	**X**	√ (Manuelle Zuführung)
7 3/4 Briefumschlag (Monarch)	98,4 x 190,5 mm	**X**	**X**	√
Commercial 9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm	**X**	**X**	√
Commercial 10 Briefumschlag	104,8 x 241,3 mm	**X**	**X**	√
International DL Briefumschlag	110 x 220 mm	**X**	**X**	√

*Diese Formateinstellung legt beim 250-Blatt-Fach für die Seiten bzw. Briefumschläge das Format 215,9 x 355,6 mm fest, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben ist.

Die Abmessungen gelten nur für den einseitigen Druck. Für den beidseitigen Druck beträgt das Mindestformat 139,7 x 210 mm.

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)	Zusätzliches 500-Blatt-Papierfach (Fach 2)	Universalzuführung oder manuelle Zuführung
International C5 Briefumschlag	162 x 229 mm	X	X	√
International B5 Briefumschlag	176 x 250 mm	X	X	√
Anderer Briefumschlag*	104,8 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	X	X	√
*Diese Formateinstellung legt beim 250-Blatt-Fach für die Seiten bzw. Briefumschläge das Format 215,9 x 355,6 mm fest, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben ist. Die Abmessungen gelten nur für den einseitigen Druck. Für den beidseitigen Druck beträgt das Mindestformat 139,7 x 210 mm.				

Aufbewahren von Druckmedien

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Druckmedien, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleich bleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nach Möglichkeit nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie Einzelpakete auf einer ebenen Fläche.
- Legen Sie keine Gegenstände auf Paketen mit Druckmedien ab.

Vermeiden von Papierstaus

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien.

  Weitere Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications**.
- Wenn Sie detaillierte Informationen zu speziellen Druckmedien benötigen, lesen Sie vor dem Erwerb großer Mengen zunächst im *Card Stock & Label Guide* das entsprechende Kapitel.
- Legen Sie nicht zu viele Druckmedien ein. Stellen Sie sicher, dass die Füllhöhe nicht die angegebene maximale Höhe übersteigt.
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen beziehungsweise feucht oder gewellt sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Verwenden Sie keine Medien, die manuell zugeschnitten wurden.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Druckmedienformate, -gewichte oder -sorten zusammen in ein Fach ein.
- Bewahren Sie die Druckmedien in einer geeigneten Umgebung auf.
- Nehmen Sie keine Fächer heraus, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Warten Sie, bis die Meldung **Fach <x> auffüllen** oder **Bereit** angezeigt wird, bevor Sie ein Fach entfernen.
- Legen Sie keine Druckmedien in die manuelle Zuführung ein, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Warten Sie, bis die Meldung **Manu. Zuf. auffüllen mit <x>** angezeigt wird.

- Schieben Sie alle Fächer nach dem Einlegen von Druckmedien fest in den Drucker ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Führungen in den Fächern korrekt eingestellt sind und nicht zu fest am Papierstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass für alle Druckmedienformate und -sorten die richtigen Einstellungen im Bedienerkonsolenmenü ausgewählt sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Druckerkabel korrekt angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch.

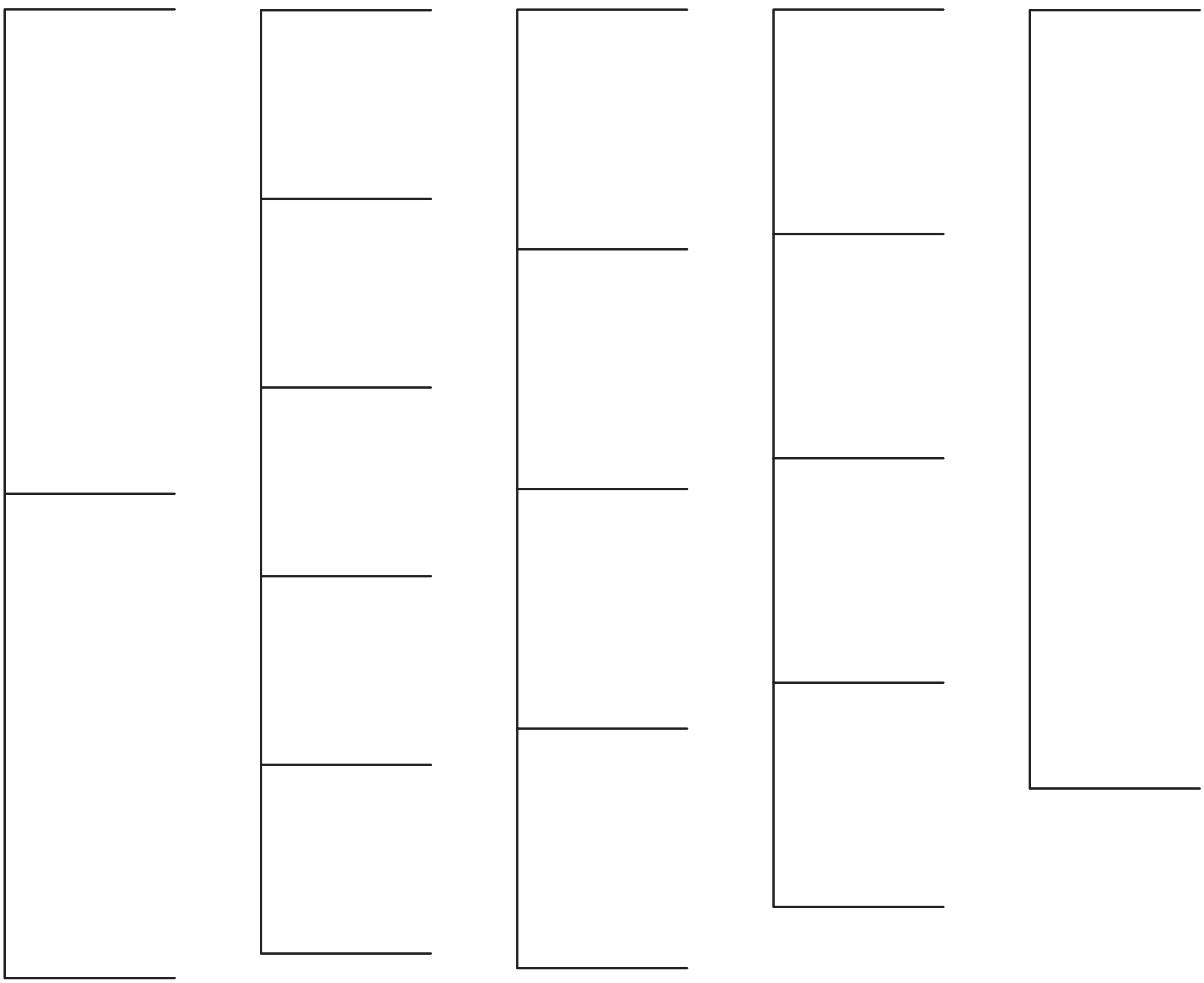
Hinweis: Entfernen Sie bei einem Papierstau das Papier aus dem gesamten Papierweg. Informationen zum Papierweg finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Anleitung für Druckdefekte

Abstände bei Wiederholungsfehlern

Richten Sie die sich wiederholenden Störungen auf dem Ausdruck auf die Markierungen einer dieser vertikalen Linien aus. Der Streifen, der den Fehlern auf dem Druckauftrag am ehesten entspricht, zeigt an, welches bestimmte Teil den Fehler verursacht.

Wechseln Sie den Fotoleiter für die Farbe aus, die diesen Fehler verursacht.		Wechseln Sie die Druckkassette für die Farbe aus, die diesen Fehler verursacht.		Tauschen Sie die Fixierstation aus.
72,4 mm (2,85 Zoll)	28,3 mm (1,11 Zoll)	35,7 mm (1,41 Zoll)	33,5 mm (1,32 Zoll)	116,2 mm (4,58 Zoll)



Menüzuordnung

Menüliste

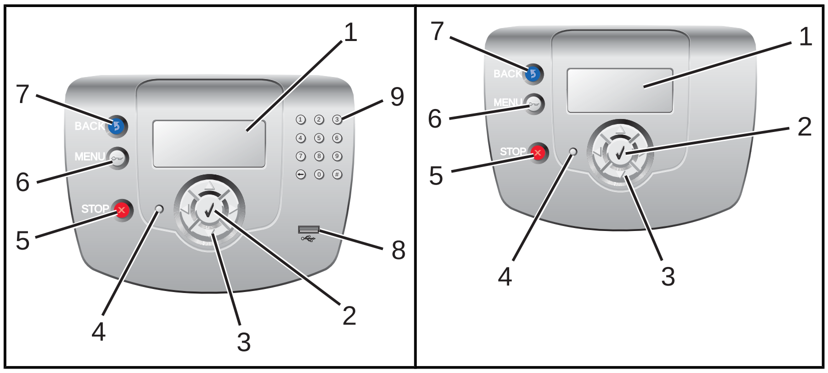
Es sind verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Sie die Druckereinstellungen auf einfache Weise ändern können. In der folgenden Übersicht werden die Optionen aufgeführt, die in den einzelnen Menüs zur Verfügung stehen.

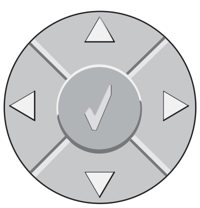
Hinweis: Je nach Druckermodell oder installierten Optionen stehen einige Menüelemente unter Umständen nicht zur Verfügung.

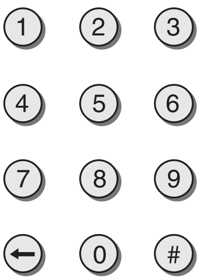
Menü Verbrauchsmat.	Menü Papier	Berichte	Einstellungen
Verbrauchsmat. ers.	Standardeinzug	Menüeinstellungsseite	Menü Konfiguration
Cyan-Kassette	Papierformat/Sorte	Gerätestatistik	Menü Papierausgabe
Magenta-Kassette	Universal-Zufuhr konfigurieren	Netzwerk-Konfigurationsseite	Menü Qualität
Gelbe Kassette	Ersatzformat	Konfig-Seite/Netzw. <x>	Menü Dienstprogramme
Schwarze Kassette	Papierstruktur	WLAN-Einr.seite <x>	Menü PDF
Cyan-FL-Einheit	Papiergewicht	Profilliste	Menü PostScript
Magenta-FL-Einheit	Papierauswahl	NetWare-Einrichtungsseite	Menü PCL-Emulation
Gelbe FL-Einheit	Benutzersorten	Schriftarten drucken	Menü HTML
Schwarze FL-Einheit	Konfiguration Universal	Verzeichnis drucken	Menü Bild
Fixierstation			
Übertragungsband			

Sicherheit	Netzwerk/Anschlüsse	Hilfe
Max. ungültige PINs	TCP/IP	Farbqualität
Auftragsverfall	IPv6	Druckqualität
	WLAN-Optionen	Druckanleitung
	Standard-Netzwerk	Anleitung Verbr.mat.
	Netzwerk <x>	Druckmedienanleitung
	Standard-USB	Druckdefekte
	USB <x>	Menüzuordnung
	NetWare	Informationsanleitung
	AppleTalk	Verbindungsanleitung
	LexLink	Umsetzungsanleitung
	USB Direct	

Die Bedienerkonsole



Komponente		Beschreibung
1	Anzeige	In der Anzeige werden Meldungen und Abbildungen angezeigt, mit denen der Druckerstatus angegeben wird.
2	Auswählen 	Durch Drücken der Taste  werden Aktionen für Menüoptionen ausgeführt.
3	Navigationstasten 	Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um durch die Menülisten zu blättern. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um durch die Werte oder weiterführenden Menüoptionen zu blättern.
4	Kontrollleuchte	Zur Anzeige des Druckerstatus: • Aus: Das Gerät ist ausgeschaltet. • Grün blinkend: Der Drucker wird aufgewärmt, verarbeitet Daten oder druckt einen Auftrag. • Grün: Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv. • Rot: Es ist ein Benutzereingriff erforderlich.
5	Stopp 	Zum Anhalten aller Druckervorgänge. Wenn in der Anzeige **`Angehalten`** angezeigt wird, wird außerdem eine Liste mit Optionen aufgeführt.
6	Menü 	Zum Öffnen des Menüindex. **Hinweis:** Diese Menüs sind nur verfügbar, wenn sich der Drucker im Status **`Bereit`** befindet.

Komponente		Beschreibung
7	Zurück 	Zum Wechseln der Anzeige zum vorherigen Bildschirm.
8	USB-Direktanschluss	Zum Einsetzen eines USB-Flash-Laufwerks, mit dem Daten an den Drucker gesendet werden können.
9	Ziffernblock 	Besteht aus den Ziffern 0–9, einer Rücktaste sowie einer Rautentaste (#).

Informationsanleitung

Hilfeseiten

Bei den Hilfeseiten handelt es sich um eine Reihe von PDF-Dateien, die im Drucker gespeichert sind. Sie enthalten hilfreiche Informationen zur Verwendung des Druckers sowie zum Ausführen von Druckaufgaben.

Die Hilfeseiten sind in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch im Drucker gespeichert. Übersetzungen in andere Sprachen finden Sie auf der CD *Software und Dokumentation*.

Menüoption	Beschreibung
Anleitung zur Einstellung der Farbqualität	Enthält Informationen zum Anpassen und zur individuellen Einstellung des Farbdrucks.
Anleitung bei Fragen zur Druckqualität	Enthält Informationen zum Lösen von Druckqualitätsproblemen.
Druckanleitung	Enthält Informationen zum Einlegen von Papier und anderen Spezialdruckmedien.
Verbrauchsmaterialanleitung	Enthält Teilenummern zum Bestellen von Verbrauchsmaterial.
Druckmedienanleitung	Enthält eine Liste mit Papierformaten, die in Fächern und Zuführungen unterstützt werden.
Anleitung für Druckdefekte	Enthält Informationen zum Bestimmen der Ursache eines sich wiederholenden Fehlers.
Menüzuordnung	Enthält eine Liste der Bedienerkonsolenmenüs und Einstellungen.
Informationsanleitung	Enthält Tipps zum Ermitteln weiterer Informationen.
Verbindungsanleitung	Enthält Informationen zum Anschließen des Druckers als lokaler Drucker (USB) oder Netzwerkdrucker.
Umsetzungsanleitung	Enthält Anweisungen zum sicheren Umsetzen des Druckers.

Installations-Kurzanleitung

Die im Lieferumfang des Druckers enthaltene *Installations*-Kurzanleitung enthält Informationen zum Einrichten des Druckers.

CD *Software und Dokumentation*

Auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD *Software und Dokumentation* befinden sich ein *Benutzerhandbuch* und eine *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.

Das *Benutzerhandbuch* enthält Informationen zum Einlegen von Papier, zum Bestellen von Verbrauchsmaterial, zur Problemlösung sowie zum Beseitigen von Papierstaus.

Die *Anleitung zu Menüs und Meldungen* bietet Informationen zum Ändern der Druckereinstellungen für jede verfügbar Menüoptionen. Darüber hinaus enthält sie eine Liste von Druckerstatus- und Fehlermeldungen.

Zusätzliche Sprachunterstützung

Das *Benutzerhandbuch*, die *Installations-Kurzanleitung*, die *Anleitung zu Menüs und Meldungen* und die Seiten des Hilfsmenüs stehen auf der CD *Software und Dokumentation* auch in anderen Sprachen zur Verfügung.

Verbindungsanleitung

Windows-Anweisungen für lokal angeschlossene Drucker

Hinweis: Wenn Sie einen lokal angeschlossenen Drucker installieren und das Betriebssystem von der CD *Software und Dokumentation* nicht unterstützt wird, muss der Assistent für die Druckerinstallation verwendet werden.

Aktualisierungen für die Druckersoftware finden Sie gegebenenfalls auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Was versteht man unter lokalem Druck?

Beim lokalen Druck erfolgt der Druck auf einem lokal angeschlossenen Drucker (d. h. einem Drucker, der über ein USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist). Beim Einrichten eines solchen Druckers muss *erst* die Druckersoftware installiert und dann das USB-Kabel angeschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch des Druckers (im Lieferumfang des Druckers enthalten).

Mit der CD *Software und Dokumentation* kann die erforderliche Druckersoftware auf den meisten Windows-Betriebssystemen installiert werden.

Installieren der Software von der CD

Mit der CD *Software und Dokumentation* können Sie die Druckersoftware unter den folgenden Betriebssystemen installieren:

- Windows Server 2003 und Windows Server 2003 x64
- Windows XP und Windows XP x64 Bit Edition
- Windows 2000
- Windows NT 4.0
- Windows ME
- Windows 98 Second Edition

1. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.

   Wenn der Installationsbildschirm nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start ➞ Ausführen** und geben Sie dann **D:\setup.exe** ein (wobei "D" für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).

2. Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
3. Wählen Sie **Empfohlen** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie **Netzwerkdrucker** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Druckersoftware wird auf den Computer kopiert.
5. Schließen Sie das USB- oder Parallelkabel an, und schalten Sie dann den Drucker ein.

   Daraufhin werden das Fenster "Plug and Play" angezeigt und im Ordner "Drucker" ein Druckerobjekt erstellt.

Installieren der Software mit dem Druckerinstallations-Assistenten

Sie können Druckersoftware für die folgenden Betriebssysteme installieren:

- Windows 95 (USB wird nicht unterstützt)
- Windows 98 First Edition

1 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.

   Wenn die CD automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Beenden**.

2 Klicken Sie auf **Start** ➞ **Einstellungen** ➞ **Drucker**, und doppelklicken Sie dann auf **Neuer Drucker**, um den Druckerinstallations-Assistenten zu starten.

3 Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung die Option "Lokaler Drucker" aus, und klicken Sie dann auf **Diskette**.

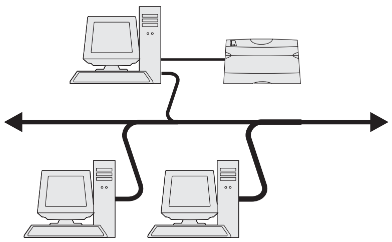
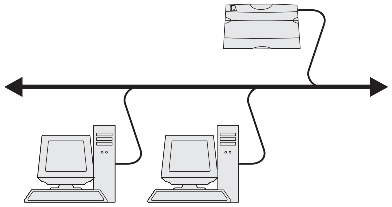
4 Geben Sie den Pfad zur Druckersoftware an. Der Pfad sollte so ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen: **D:\Drivers\Print\Win_9xMe**. "D" steht dabei für den Buchstaben, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde.

5 Klicken Sie auf **OK**.

Windows-Anweisungen für Netzwerkdrucker

Was versteht man unter Netzwerkdruck?

In Windows-Umgebungen können Netzwerkdrucker für den direkten Druck oder eine Druckerfreigabe konfiguriert werden. Bei beiden Netzwerk-Druckmethoden muss Druckersoftware installiert und ein Netzwerkanschluss eingerichtet werden.

Druckmethode	Beispiel
IP-Druck • Der Drucker ist über ein Netzwerkkabel, wie z. B. ein Ethernet-Kabel, direkt mit dem Netzwerk verbunden. • Die Druckersoftware wird in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert.	
Druckerfreigabe • Der Drucker ist über ein lokales Kabel, wie z. B. ein USB- oder Parallelkabel, mit einem der Netzwerkcomputer verbunden. • Die Druckersoftware wird auf dem mit dem Drucker verbundenen Computer installiert. • Während der Softwareinstallation wird der Drucker "freigegeben", so dass von anderen Netzwerkcomputern aus auf ihm gedruckt werden kann.	

Installieren von Software für den direkten IP-Druck

1 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.

   Wenn der Installationsbildschirm nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** ➞ **Ausführen**, und geben Sie **D:\setup.exe** ein (wobei "D" für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).

2 Wählen Sie **Drucker und Software installieren**.

3 Wählen Sie **Empfohlen** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

   Hinweis: Wählen Sie **Benutzerdefiniert** anstelle von **Empfohlen** aus, wenn Sie die zu installierenden Komponenten selbst auswählen möchten.

4 Wählen Sie **Netzwerkdrucker** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Druckersoftware wird auf den Computer kopiert.

5 Wählen Sie das Druckermodell aus, das Sie installieren.

Der Drucker wird im Netzwerk automatisch erkannt. Ihm wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, und es wird ein Netzwerkdruckerobjekt im Ordner "Drucker" erstellt.

6 Wählen Sie in der Liste der gefundenen Drucker den Drucker aus, an den Sie drucken möchten.

Hinweis: Wenn der gewünschte Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Anschluss hinzufügen**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

8 Klicken Sie auf **Fertig**, um das Installationsprogramm zu schließen.

Installieren von Software für eine Druckerfreigabe

Zum Einrichten einer Druckerfreigabe sind mehrere Schritte erforderlich, die in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden müssen:

1 Installieren Sie die Druckersoftware auf dem Computer, der an den Drucker angeschlossen ist.

- a Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.

  Wenn der Installationsbildschirm nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start ➞ Ausführen**, und geben Sie **D:\setup.exe** ein (wobei "D" für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).
- b Wählen Sie **Drucker und Software installieren**.
- c Wählen Sie **Empfohlen** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- d Wählen Sie **Lokaler Drucker** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Druckersoftware wird auf den Computer kopiert.
- e Schließen Sie das USB-Kabel bzw. das Parallelkabel an, und schalten Sie anschließend den Drucker ein. Daraufhin wird das Fenster "Plug and Play" angezeigt, und im Druckerordner wird ein Druckerobjekt erstellt.

2 Geben Sie den Drucker zur gemeinsamen Verwendung im Netzwerk frei.

- a Öffnen Sie den Druckerordner Ihres Betriebssystems.
- b Wählen Sie das Druckerobjekt aus.
- c Klicken Sie in den Druckeigenschaften auf die Option zum Freigeben des Druckers. Hierbei müssen Sie dem Drucker einen Freigabenamen zuweisen.
- d Klicken Sie auf **OK**. Wenn Dateien fehlen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihre Betriebssystem-CD einzulegen.
- e Überprüfen Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Drucker nun freigegeben ist.
  - Das Druckerobjekt im Ordner "Drucker" zeigt an, dass der Drucker nun zur gemeinsamen Verwendung freigegeben ist. Dies kann beispielsweise durch Anzeige einer Hand unter dem Druckerobjekt dargestellt werden.
  - Durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung. Suchen Sie den Namen des Host-Computers und den Freigabenamen, den Sie dem Drucker zugewiesen haben.

3 Verbinden Sie andere Netzwerkcomputer mit den Druckern.

- **Mit Peer-to-Peer**
  - a Öffnen Sie den Druckerordner Ihres Betriebssystems.
  - b Klicken Sie auf **Neuer Drucker**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
  - c Wählen Sie die Option zur Installation eines Netzwerkdruckers.
  - d Geben Sie den Druckernamen bzw. die URL ein (falls Sie sich im Internet oder einem Intranet befinden), und klicken Sie auf **Weiter**. Sollte Ihnen der Druckername oder die URL nicht bekannt sein, lassen Sie das Textfeld leer, und klicken Sie auf **Weiter**.

- **e** Wählen Sie den Netzwerkdrucker in der Liste der freigegebenen Drucker aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie den entsprechenden Pfad im Textfeld ein. Der Pfad ähnelt folgendem Beispielpfad: \\[Host-Name des Servers]\[Name des freigegebenen Druckers] Der Host-Name des Servers ist der Name des Server-Computers im Netzwerk. Der Name des freigegebenen Druckers ist der während der Installation zugewiesene Name.
- **f** Klicken Sie auf **OK**.
- **g** Drucken Sie nach Abschluss der Installation eine Testseite.
- **h** Wiederholen Sie die Schritte a bis g auf allen Netzwerkcomputern, denen der Druck auf dem freigegebenen Drucker ermöglicht werden soll.

- **Mit Point-and-Print**

  Hinweis: Weitere Informationen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Suchen Sie nach einem KnowledgeBase-Artikel zur 64-Bit-Unterstützung.

  Dieses Verfahren nutzt die Systemressourcen in der Regel optimal. Der an den Drucker angeschlossene Computer führt die Verarbeitung aller Druckaufträge (einschließlich weitergeleiteter Druckaufträge von anderen Netzwerkcomputern) aus. Die anderen Netzwerkcomputer können so wesentlich schneller zur jeweiligen Anwendung zurückkehren. Bei diesem Verfahren wird nur ein Teil der Druckersoftware auf den einzelnen Netzwerkcomputern installiert.

  - **a** Doppelklicken Sie auf dem Desktop des Netzwerkcomputers, dem der Druck auf dem freigegebenen Drucker ermöglicht werden soll, auf das Symbol **Netzwerkumgebung**.
  - **b** Suchen Sie den Host-Namen des an den Drucker angeschlossenen Computers, und doppelklicken Sie auf den Host-Namen.
  - **c** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des freigegebenen Druckers, und wählen Sie die Option zur Installation des Druckers auf dem Netzwerkcomputer. Warten Sie einige Minuten, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Die hierfür benötigte Zeit hängt vom Datenverkehr im Netzwerk und anderen Faktoren ab.
  - **d** Schließen Sie die Netzwerkumgebung.
  - **e** Drucken Sie eine Testseite.
  - **f** Wiederholen Sie die Schritte a bis e auf allen Netzwerkcomputern, denen der Druck auf dem freigegebenen Drucker ermöglicht werden soll.

Mac-Anweisungen für lokal angeschlossene Drucker

Vor der Installation der Druckersoftware

Als lokale Drucker werden Drucker bezeichnet, die über ein USB-Kabel bzw. ein Parallelkabel an einen Computer angeschlossen sind. Wenn Sie einen Drucker dieses Typs einrichten, müssen Sie die Druckersoftware installieren, *bevor* Sie das USB-Kabel anschließen. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch.

Die erforderliche Druckersoftware kann von der CD *Software und Dokumentation* installiert werden.

Hinweis: Eine PPD-Datei für den Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

Erstellen einer Warteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung

Für den lokalen Druck muss eine Druckwarteschlange erstellt werden:

1. Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description). Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.
   - **a** Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
   - **b** Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

- **c** Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf **Fortfahren**.
- **d** Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- **e** Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- **f** Klicken Sie im Fenster "Einfache Installation" auf **Installieren**.
- **g** Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
- **h** Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

2 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.

3 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.

4 Überprüfen Sie, ob die Druckwarteschlange erstellt wurde:

- Wenn der über USB angeschlossene Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden.
- Wenn der über USB angeschlossene Drucker nicht in der Druckerliste aufgeführt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist. Wenn der Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden.

Mac-Anweisungen für Netzwerkdrucker

Installieren von Software für den Netzwerkdruck

Um auf einem Netzwerkdrucker drucken zu können, muss jeder Macintosh-Benutzer eine benutzerdefinierte PPD-Datei (PostScript Printer Description) installieren und eine Druckerwarteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung erstellen.

1 Installieren Sie eine PPD-Datei auf dem Computer.

- **a** Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
- **b** Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.
- **c** Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf **Fortfahren**.
- **d** Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- **e** Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- **f** Klicken Sie im Bildschirm für die Standardinstallation auf **Installieren**.
- **g** Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
- **h** Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

2 Erstellen Sie eine Druckerwarteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.

- **Mit AppleTalk-Druck**
  - **a** Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie auf **Programme** und dann auf **Dienstprogramme**.
  - **b** Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.
  - **c** Wählen Sie im Menü "Drucker" die Option **Drucker hinzufügen** aus.
  - **d** Wählen Sie aus dem Einblendmenü die Option **AppleTalk**.

e Wählen Sie in der Liste die AppleTalk-Zone aus.

Informationen darüber, welche Zone bzw. welchen Drucker Sie auswählen müssen, finden Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter der Überschrift "AppleTalk". Informationen zum Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

f Wählen Sie in der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- **Mit IP-Druck**

a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie auf **Programme** und dann auf **Dienstprogramme**.

b Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.

c Wählen Sie im Menü "Drucker" die Option **Drucker hinzufügen** aus.

d Wählen Sie aus dem Einblendmenü die Option **IP-Druck**.

e Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld für die Druckeradresse ein.

Die TCP/IP-Adresse finden Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite. Informationen zum Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

f Wählen Sie im Einblendmenü mit den Druckermodellen Ihren Drucker aus.

g Wählen Sie in der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Installieren weiterer Software für Macintosh

Die folgenden Macintosh-Dienstprogramme finden Sie im entsprechenden Ordner auf der CD *Software und Dokumentation*:

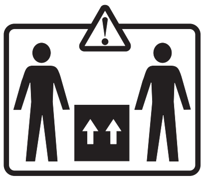
- Printer File Loader
- Printer Status
- Auto Updater
- Druckereinstellungen

Die Dokumentation *Software und Dienstprogramme* wird während der Installation des Druckers auf die Festplatte des Macintosh kopiert.

Umsetzen des Druckers

Vor dem Umsetzen des Druckers

VORSICHT: Der Drucker wiegt 25,4 kg. Zum sicheren Anheben sind daher mindestens zwei Personen erforderlich. Fassen Sie zum Anheben in die seitlichen Griffmulden am Drucker. Halten Sie den Drucker beim Absetzen so, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden.



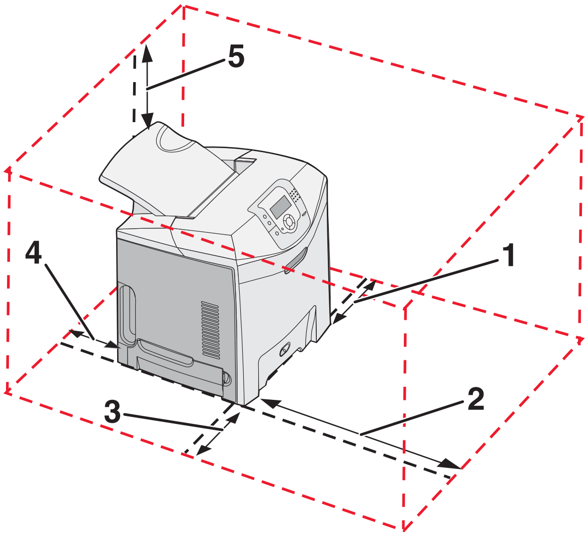
Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Heben Sie den Drucker stets mindestens zu zweit an.
- Schalten Sie den Drucker vor dem Umsetzen stets mit dem Netzschalter aus.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Entfernen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Druckeroptionen.

Warnung: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Aufstellen des Druckers an einem neuen Standort

Lassen Sie beim Aufstellen des Druckers auf allen Seiten genügend Platz (siehe Abbildung).



1	101,6 mm
2	609,6 mm
3	101,6 mm

4 152,4 mm

5 304,8 mm

Umsetzen des Druckers

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Drucker und die Optionen sicher umzusetzen:

- Entfernen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Druckeroptionen.
- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können. Beim Umsetzen der Optionen mit einem Transportwagen muss dieser auf seiner Oberfläche die Optionen in der gesamten Abmessung tragen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer aufrechten Position bleibt.
- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.

Versenden des Druckers

Verwenden Sie zum Versenden des Druckers das Originalverpackungsmaterial, oder besorgen Sie sich eine entsprechende Versandverpackung von Ihrem Händler.